

Raschèr Saxophon Quartett

Seit seiner Gründung 1969 trat das Raschèr Saxophon Quartett regelmäßig in den bedeutenden Konzertsälen der USA, Asiens und Europas auf. Das Ensemble setzt eine Tradition fort, die in den 1930er Jahren von Sigurd Raschèr, dem Pionier des klassischen Saxophons und Gründer des Quartetts, begonnen wurde. Er regte viele Komponisten an, Stücke für ihn zu schreiben. In ganz ähnlicher Weise hat das Quartett über 290 Komponisten inspiriert, ihm Werke zu widmen, u. a. Berio, Bergman, Bialas, Dean, Denhoff, Donatoni, Firsowa, Franke, Glass, Gubaidulina, Halffter, Haubenstock-Ramati, Kagel, Kaipainen, Kancheli, Keuris, de Leeuw, Maros, Moe, Nilsson, Nordgren, Nørgard, Raskatov, Rosenblum, Sandström, Stucky, Terzakis, Tüür, Wuorinen, Xenakis, Chen Yi und Zechlin. Diese Komponisten waren begeistert von der einmaligen homogenen Tonqualität, der Virtuosität und der dynamischen Interpretation alter und neuer Musik der vier Musiker.

Zahlreiche Komponisten sind fasziniert von der Kombination der »Raschèrs« mit Orchester. Auch für diese Besetzung wurden mehr als 25 neue Werke komponiert und mit namhaften Klangkörpern aufgeführt: u. a. Gewandhausorchester Leipzig, Dresdner Staatskapelle, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Stuttgarter Kammerorchester, BBC Symphony London, Helsinki Philharmonic, Swedish Radio Orchestra, Bergen Philharmonic, American Composers Orchestra, Orchestre de Paris, Philharmonique Strasbourg, Orchestra dell' Accademia Nazionale di Santa Cecilia Roma, Gulbenkian Orchestra Lisbon, Residentie Orchester Hague, Berliner Sinfonieorchester, Wiener Symphoniker, SWR Baden-Baden, MDR Orchester Leipzig, Radio-Sinfonie-Orchester Stuttgart, Kölner Rundfunk-Sinfonieorchester, Scottish Chamber Orchestra, Swedish Chamber Orchestra, Philharmonisches Orchester Kiel, Ostrobothnian Chamber Orchestra, Tapiola Sinfonietta, Camerata Bern, I Fiamminghi sowie Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Sir Simon Rattle.

Die »Wiener Zeitung« nannte das Quartett die »ungekrönten Könige des Saxophons« und ein Kritiker der »Welt« behauptete, »wenn es eine olympische Disziplin des virtuosen Bläserspiels gäbe, dann müsste das Raschèr Saxophon Quartett aus den USA unbedingt eine Goldmedaille erhalten.«



Neben der Zusammenarbeit mit diesen Orchestern und Solo-Aufführungen ist das Raschèr Saxophon Quartett mit vielen weiteren Instrumental- und Gesangsformationen sowie Künstlern aufgetreten: z. B. Christian Lindberg, Kroumata Percussion Ensemble, Otto Sander, London Voices, WDR Rundfunkchor Köln, Rias Kammerchor, Finnish Radio Choir, Belgian Radio Choir, Icelandic National Cathedral Choir und Netherlands Chamber Choir.

Das Raschèr Saxophon Quartett hat keine führende Stimme, sondern ist demokratisch organisiert.